

**Der du die Menschen lässest sterben und sprichst:  
Kommt wieder, Menschenkinder!**

Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der  
gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache.

**Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom, sie sind  
wie ein Schlaf, wie ein Gras, das am Morgen noch  
sprosst und des Abends welkt und verdorrt.**

Das macht dein Zorn, dass wir so vergehen, und dein  
Grimm, dass wir so plötzlich dahin müssen.

**Denn unsre Missetaten stellst du vor dich, unsre  
unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesicht.**

Darum fahren alle unsre Tage dahin durch deinen  
Zorn, wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwätz.

**Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch  
kommt, so sind's achtzig Jahre,**

und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergeb-  
liche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen  
wir davon.

**Wer glaubt's aber, dass du so sehr zürnest, und wer  
fürchtet sich vor dir in deinem Grimm?**

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf  
dass wir klug werden.

**Herr, kehre dich doch endlich wieder zu uns und sei  
deinen Knechten gnädig!**

Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir  
rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.

**Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und  
fördere das Werk unsrer Hände bei uns.**

**Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern!  
Amen.**

**Gem.:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem  
Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und im-  
merdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

**Lit.:** Kyrie eleison      **Gem.:** Herr, erbarme dich  
**Lit.:** Christe eleison      **Gem.:** Christe erbarme dich  
**Lit.:** Kyrie eleison      **Gem.:** Herr, erbarm dich  
über uns

**Lit.:** Ehre sei Gott in der Höhe.

**Gem.:** Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für  
seine Gnade. Darum, dass nun und nimmermehr uns  
rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an  
uns hat, nun ist groß Fried' ohn Unterlass, all Fehd  
hat nun ein Ende.

**Lit.:** Eingangsgebet      **Gem.:** Amen

**Vorstellung von Pastorin Katja Hose durch Propst  
Matthias Bohl**

**Hinführung zum Lied "Take, oh take me as I am"  
durch Pastorin Hose**

**Liedtext:** Take, oh take me as I am, summon out  
what I shall be, set your seal upon my heart and live  
in me.

**Übersetzung:** Nimm, Gott, nimm mich wie ich bin,  
was du in mir siehst, mach frei, leg dein Siegel auf  
mein Herz und leb in mir.

## 2. Lied: Take, oh take me as I am

C G F C Dm G<sup>7</sup>  
Take, oh take me as I am,  
Nimm, Gott, nimm mich wie ich bin,

C G F C G<sup>sus4</sup> G  
sum - mon out what I shall be,  
was du in mir siehst, mach frei,

F G<sup>7</sup> Em Am Dm C G<sup>sus4</sup> G  
set your seal up on my heart and live in me,  
leg dein Sie-gel auf mein Herz und leb in mir.

**Lesung des Predigttextes Lk. 18,1-8 als Evangelium**  
Pastor Johannes Meyer

## Glaubensbekenntnis

### 3. Lied: EG 152,1-3

1. Wir warten dein, o Gottes Sohn, und lieben dein  
Erscheinen. Wir wissen dich auf deinem Thron und  
nennen uns die Deinen. Wer an dich glaubt, erhebt  
sein Haupt und siehet dir entgegen; du kommst uns  
ja zum Segen.

2. Wir warten deiner mit Geduld in unsern Leidens-  
tagen; wir trösten uns, dass du die Schuld am Kreuz  
hast abgetragen; so können wir nun gern mit dir uns  
auch zum Kreuz bequemen, bis du es weg wirst  
nehmen.

3. Wir warten dein; du hast uns ja das Herz schon  
hingenommen. Du bist uns zwar im Geiste nah, doch  
sollst du sichtbar kommen; da willst uns du bei dir  
auch Ruh, bei dir auch Freude geben, bei dir ein herr-  
lich Leben.

**Predigt zu Lk. 18,1-8:** Pastor Michael Ostendorf

#### **4. Lied: EG 420**

1. Brich mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den  
Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein  
Lied, teil mit den Einsamen dein Haus.

2. Such mit den Fertigen ein Ziel, brich mit den Hung-  
rigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort,  
sing mit den Traurigen ein Lied.

3. Teil mit den Einsamen dein Haus, such mit den  
Fertigen ein Ziel, brich mit den Hungrigen dein Brot,  
sprich mit den Sprachlosen ein Wort.

4. Sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Ein-  
samen dein Haus, such mit den Fertigen ein Ziel,  
brich mit den Hungrigen dein Brot.

5. Sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den  
Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus,  
such mit den Fertigen ein Ziel.

**Abkündigungen:** Pastor Karlfried Kannenberg

#### **Musik:**

Jede und jeder, der mag, kann mit einem Licht ein  
Gebet, einen Gedanken oder ein Gefühl zum Aus-  
druck bringen.

**Fürbitten:** Mit „Kyrie eleison, kyrie eleison, kyrie  
eleison“ (EG 178.9) unterbrochen.

#### **Vater unser**

**Lit.:** Gehet hin im Frieden des Herrn.

**Gem.:** Gott sei ewiglich Dank.

#### **5. Lied: EG 171**

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns  
auf unsern Wegen. //:Sei Quelle und Brot in Wüs-  
tennot, sei um uns mit deinem Segen.://

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns  
in allem Leiden. //:Voll Wärme und Licht im Ange-  
sicht, sei nahe in schweren Zeiten.://

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns  
vor allem Bösen. //:Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden  
schafft, sei in uns, uns zu erlösen.://

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns  
durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben  
verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.://

**Musik:** Edgar Hinkelthein

*Herzliche Einladung  
zur anschließenden Gemeindeversammlung  
mit kleinem Imbiss im Gemeindesaal!*

Aktuell im Internet: [www.kirche-in-steinbek.de](http://www.kirche-in-steinbek.de)

*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kirche in Steinbek*

**Gottesdienst am 11.11.2007**

*Gemeindezentrum Mümmelmannsberg*

### **Vorstellung von Pastorin Katja Hose und Gemeindeversammlung**

*„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade,  
siehe, jetzt ist die Zeit des Heils.“*

*(2.Kor.6,2)*

#### **Musik**

**Lit.:** Der Herr sei mit euch.

**Gem.:** Und mit deinem Geist.

**Begrüßung** Prädikantin Christiane Beetz

#### **Stille**

#### **1. Lied: EG 440**

1. All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren  
Gnad und große Treu; sie hat kein End den langen  
Tag, drauf jeder sich verlassen mag.

2. O Gott, du schöner Morgenstern, gib uns, was wir  
von dir begehren: Zünd deine Lichter in uns an, laß  
uns an Gnad kein Mangel han.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, behüt uns, Herr,  
vor Ärgernis, vor Blindheit und vor aller Schand und  
reich uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu wandeln als am lichten Tag, damit, was immer  
sich zutrag, wir stehn im Glauben bis ans End und  
bleiben von dir ungetrennt.

**Psalm 90** (Auswahl) im Wechsel gesprochen:

Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die  
Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen  
wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Innen geht es weiter)